

Erscheinungsort: STEYR
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.
AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 10

NOVEMBER 1967
ERSCHEINUNGSTAG 31. OKTOBER 1967

NUMMER 11



Das Bild zeigt das Hochhaus "P" auf der Ennsleite, welches in Kürze
seiner Bestimmung übergeben wird.

Aus dem Stadtsenat

Der Senat der Stadt Steyr hielt am 5. 9. 1967 die 123. Sitzung ab. Es war dies die erste Sitzung nach den Sommerferien. Bürgermeister Josef Fellingner führte den Vorsitz.

55 Anträge gelangten zur Abstimmung.

Am Beginn der Sitzung befaßte sich der Stadtsenat mit einem Antrag der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auf Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens in Höhe von S 3, 500.000, -- für den Bau der Wohnhausanlagen Ennsleite XVIII e/1 + 2 (S 1, 300.000, --) und Schlüsselhof V/1 - 3 (S 2.200.000, --).

Eine positive Entscheidung durch den Gemeinderat wurde beantragt.

Weiters bewilligte der Senat dem ARBÖ Steyr zum Einbau einer Heizanlage in der stationären Teststelle einen Subventionsvorschuß in Höhe von S 25.000, --.

Mit einem Zuschuß von S 50.000, -- zur Renovierung der denkmalgeschützten Fassade wurde das Haus Steyr Stadtplatz Nr. 9 in die Fassadenaktion 1967 einbezogen.

Der von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr vorgelegte Kassabericht für das Jahr 1966 wurde zur Kenntnis genommen. Außerdem wurde die Rattenbekämpfungsaktion 1967/68 beschlossen.

Die folgenden Beträge im Gesamtausmaß von S 1, 010.000, -- stellte der Stadtsenat für kommunale Zwecke zur Verfügung:

Ankauf einer Tragkraftspritze und verschiedener Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr S 48.000, --;

Verbesserung der Straßenbeleuchtung durch Errichtung von vier zusätzlichen Lichtpunkten in der Marienstraße S 53.000, --;

Erweiterung der Straßenbeleuchtung beim Wiederaufbauvorhaben Tabor um zwei Lichtpunkte im 2. Teil der Johann-Puch-Straße S 7.000, --;

Verlängerung des Kanalstranges am Dachsbergweg (Baukostenzuschuß) S 3.000, --;

Adaptierung einer Wohnung im Städtischen Objekt Steyr Pyrachstraße 39 S 21.000, --;

Auflage von Bildpostkarten S 2.000, --;

Ablöse von Gartenkulturen im Bereiche der Verrohrung des Gerinnes der Steyr-Werke entlang des Fischhubweges S 9.000, --;

Durchführung von verschiedenen Vermessungsarbeiten durch einen Zivilgeometer S 15.000, --;

Altersheimzubau: Herstellung einer Staubwand in der Küche, Lieferung und Montage von Leichtmetalljalousien, Ankauf von Elektrogeschirr, Backblechen und Bratrosten sowie Ankauf von Bildern S 176.000, --;

Turnhallenzubau Volksschule Plenkberg: Maler-, Anstreicher-, Glaser-, Kunststein- und Terrazzoarbeiten, Verlegung der Wandfliesen, Bodenplatten und Parkettböden S 384.000, --;

Schulneubau Tabor: Ankauf von Feuerlöschgeräten und Elektroaughornern S 23.000, --;

Autobusgarage Städtische Unternehmungen: Dachdecker-, Spengler-, Zimmermanns- und Schwarzdeckerarbeiten S 269.000, --.

Der Stadtsenat stimmt ferner der Verlegung eines Wasserleitungsstranges zu den ÖBB-Lagerplätzen in

Münichholz (S 40.000, --), der Ausstattung eines Einsatzwagens des Städtischen Wasserwerkes mit einem UKW-Funk-Sprechgerät (S 68.000, --) und dem Ankauf von zwei transportablen Trinkwasserbehältern (S 9.000, --) zu.

Nach der Behandlung von 4 Personalfällen, 15 Gewerbe- und 4 Staatsbürgerschaftsansuchen wurde die Sitzung geschlossen.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat folgende Aufträge (Gesamtaufwand S 1, 055.000, --):

Bau Ennsleite XXI (Hochhaus Glöcklstraße): Aufzugsanlage und Bau WAB Ennsleite XIX: Straßenherstellung sowie Erd- und Baumeisterarbeiten für die Fernheizleitungen.

*

Der Senat der Stadt Steyr hielt seine 124. ordentliche Sitzung am 19. 9. unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner. 28 Anträge gelangten zur Abstimmung.

Zu Beginn der Sitzung befaßte sich der Stadtsenat mit der Zusammensetzung der Liste der Vertrauenspersonen für die Gemeindekommission nach dem Geschworenen- und Schöffenlistengesetz. Ein entsprechender Antrag wurde dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlußfassung zugeleitet.

Dem Musikverein Gleink wurde über sein Ersuchen zur Anschaffung neuer Uniformen eine einmalige Beihilfe von S 40.000, -- gewährt.

Einen Betrag von S 33.000, -- stellte der Senat zur Anschaffung von Lehrmitteln für bedürftige Schüler sowie zum Ankauf einiger Schulartikel zur Verfügung.

Für folgende Vorhaben wurden die genannten Beträge, insgesamt rund S 4, 930.000, --, freigegeben:

Altersheimzubau: Bewilligung überplanmäßiger Mittel zur Fortführung des Zubaus (vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates) S 3, 700.000, --;

Schulneubau Tabor: Ankauf von Zeichengeräten - 1. Teil S 5.000, --;

Zubau zur Ennsleiten-Volksschule: Lieferung und Verlegung von Eichensockelleisten S 7.000, --;

Turnsaalzubau bei der Volksschule Plenkberg: Tischler- und Schlosserarbeiten S 180.000, --;

Kindergartenneubau Wehrgraben: Bewilligung überplanmäßiger Mittel zur Restabwicklung S 33.000, --;

Asphaltierung der Wolfener Straße im Bereich des Holzberges sowie der Huthoferstraße S 205.000, --;

Instandsetzung der Reindlgut- und Staffelmayerstraße S 40.000, --;

Herstellung provisorischer Gehsteige in der Haratzmüllerstraße zwischen der Tischlerei Egger und der Ennstalbrücke S 30.000, --;

Installierung einer Straßenbeleuchtung in der Retzenwinklerstraße und der Steiner Straße S 120.000, --;

Ausbau des Dachsbergweges zu einem Wanderweg S 50.000, --;

Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Gaswerksgasse - Wehrgrabengasse S 7.000, --;

Aufführung eines Zweckbaues für die Stadtgärtnerei im Schloßpark S 450.000, --;

Durchführung notwendiger Instandsetzungsarbeiten im städt. Objekt Gmain 2 (Tröschberggut) S 36.000, --;

Weiterer Ausbau (3. Bauetappe) des Objektes Hubergutstraße 12 S 47.000, --;

Instandsetzung des Blechdaches auf dem Rathaus-Hoftrakt S 16.000, --;

Einschaltung einer Werbeanzeige für die Stadt Steyr in ein internationales Hotel- und Städteadreßbuch in englischer Sprache S 1.600, --;

Im Verlauf der Sitzung nahm der Stadtsenat den Jahresabschluß sowie den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1966 der Gasversorgungs-GesmbH zur Kenntnis. Die Sitzung wurde nach Behandlung von 3 Gewerbeanträgen geschlossen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmigte der Stadtsenat die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung dieser Gesellschaft für das Jahr 1966. Nach dem Geschäftsbericht wurden insgesamt 60 Wohnungen fertiggestellt. Der Wohnungsbestand zu Ende des Jahres 1966 betrug 2.101 Wohneinheiten, 7 Geschäftslokale und 115 Garagen bzw. Rollereinstellplätze. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich 424 Wohnungen samt 12 Geschäftslokalen und 15 Garagen in Bau. Der Jahresabschluß weist eine Bilanzsumme von rund S 290.000.000, -- auf. Aktiv- und Passivseite sind nahezu ausgeglichen. Ein geringfügiger Gebarungsüberschuß wurde zur Rücklagenbildung verwendet.

An Aufträgen hatte der Aufsichtsrat zu vergeben:

Einbau eines Personenaufzuges in den Bau Tabor XVI (Altenwohnungen), Humusierung und Besamung der Grünfläche beim Bau Ennsleite XIX, Lieferung der Decken und des Furalmaterials für den Bau Schlüsselhof V/1 - 3 und Herstellung der Unterböden sowie Lieferung der Kompensationsanlage für das Vorhaben Ennsleite XXI - Fernheizwerk. Die in dieser Sitzung vergebenen Aufträge erreichten eine Summe von S 1.095.000, --.

* *

Die Straßennamen Steyrs

III.

Christkindlstraße: Sie verläuft von der Aschacher Straße zum Christkindlweg. Ihren Namen erhielt sie 1938 im Zuge der Eingemeindung der Ortschaft Christkindl. Die Errichtung der kleinen Kirche zu Christkindl wurde durch den kranken Steyrer Chorregenten und Turnermeister Ferdinand Sertl veranlaßt, der Ende des 17. Jahrhunderts an dieser Stelle das Christkind verehrte und Heilung fand. Ergänzend muß noch hinzugefügt werden, daß der Turnermeister die Wache auf dem Turm der Stadtpfarrkirche zu versehen hatte. Die Bezeichnung "Turner" ist daher auf die Beschäftigung auf dem "Turn" (Turm), zu der auch das Choralblasen zu bestimmten Tageszeiten gehörte, zurückzuführen.

Christkindlweg: Es ist dies der Promenadenweg entlang der Hangkrone der Christkindlleite und führt von der Redtenbachergasse zur westlichen Stadtgrenze. Die Benennung stammt aus dem Jahre 1880.

Dachsbergweg: Der Weg verläuft entlang der Hangkrone des Dachsberges. Er beginnt bei der Wolfenstraße und führt zur Kegelprielstraße. Noch 1787 hieß er "Taxbergweg". Im Jahre 1870 wurde er vom Verschönerungsverein Steyr neu angelegt.

Dahliengasse: Wie schon in beiden vorhergehenden Artikeln angeführt, wurden in der Waldrandsied-

lung meist Blumennamen für die Bezeichnung der Straßen und Gassen verwendet. Die Dahliengasse ist eine Sackgasse östlich der Neustiftstraße.

Damberggasse: Sie verläuft von der Bahnhofstraße bis zur Stadtgrenze bei St. Ulrich und führt in weiterer Folge in Richtung Damberg. Ihren Namen erhielt sie im Jahre 1880. In alten Urkunden heißt der Damberg "Danberg", "Tamperch" oder auch "Tanperg". Die angemessenste Bezeichnung war jedoch "Dammberg", denn von Steyr aus betrachtet, sieht er einem wahren Riesendamm ähnlich.

Derflinger Straße: Sie verbindet die Dr.-Alfred-Klar-Straße mit der Hans-Wagner-Straße. Der am 23. 2. 1900 geborene Fritz Derflinger stellte sich als klassenbewußter Arbeiter 1934 in den Kampf um die Erhaltung der ersten Republik. Auch nach der Okkupation Österreichs im Jahre 1938 erlitt seine Tätigkeit keine Unterbrechung. Er wurde Organisator und Mitarbeiter der illegalen Freiheitsbewegung. Im Herbst 1944 verhaftet, wurde Derflinger am 19. April 1945 zum Tode verurteilt und am 1. Mai hingerichtet.

Direktionsstraße: Sie ist im Volksmund als "Direktionsberg" bekannt. 1889 erbaut, führt sie vom Steg über den Steyrfluß gegenüber der Fabrikinsel zur Sieringer Straße. Benannt ist die Straße nach der ehemaligen Direktion der Waffenfabrik, welche dort ihren Standort hatte.

Dornacher Straße: In Gleink, und zwar in der ehemaligen Ortschaft Dornach gelegen, verläuft sie westlich der Ennsler Straße. Die Namensgebung erfolgte 1938 anlässlich der Eingemeindung von Gleink. Dornachs älteste Bezeichnung stammt aus dem Jahre 1310 und hieß mittelhochdeutsch "Dörnech", was soviel wie Dornbusch oder Dorngestrüpp bedeutet.

Drahtzieherstraße: Sie verläuft von der sogenannten Schwarzen Brücke zur Unterhimmler Straße und trägt ihren Namen seit der Eingemeindung von Christkindl. Die Bezeichnung weist auf die in Unterhimmel gelegene Draht- und Nagelfabrik Franz Werndl's Nachfolger OHG und auf die schon vor dem Bestand dieser Fabrik in dieser Gegend arbeitenden Drahtzieher hin.

Dryhuberstraße: Es ist dies eine Sackgasse, welche von der Wolfenstraße zum Bauernhof Dryhub führt.

Dukartstraße: Westlich der Enns verlaufend, führt sie vom Kollertor zur Eisenstraße. Früher hieß sie "Auf der Ennsleiten". 1874 wurde sie reguliert und 1880 nach der Direktorsgattin Elise Dukart benannt, welche im Jahre 1868 zur Vergrößerung des Bürgerspitals den Betrag von 20.000 Gulden stiftete.

Edelweißgasse: Sie befindet sich in der Waldrandsiedlung und stellt eine Verbindungsgasse zwischen Aternngasse und Plattnerstraße dar.

Eigenweg: Er verläuft, im Stadtteil Jägerberg gelegen, von der Eisenstraße zur Schlöglwiese. Sein Name leitet sich von den dort errichteten Eigenheimen ab und stammt aus dem Jahre 1935.

Eisengasse: Nördlich der Dominikanerkirche führt sie vom Stadtplatz zum Ennskai. Einst hieß sie "Eisenhebergassl", auch "Vaßlgasse", und zwar benannt nach den Fässern, in denen die Eisenerzeugnisse verpackt waren. Durch diese Gasse wurde das Eisen zum Eisenfloß befördert.

Eisenstraße: Früher hieß sie "Landweg" oder "Landstraße" und später bis 1880 "Hauptstraße" der Vorstadt Schönau. 1868 neu angelegt, erfolgte die Umbenennung im Jahre 1880. Sie führt von der Neutorbrücke zur südlichen Stadtgrenze und heißt in der Fortsetzung bis zur Landesgrenze Eisenbundesstraße. Auf ihr beförderte man in früherer Zeit das Eisen vom Erzberg nach Steyr. Von dem einst regen Fuhrwerksverkehr auf der Eisenstraße künden noch heute die uralten Einkehrghäste in Ternberg, Losenstein, Großraming und Kastenreith.

Enge Gasse: Sie verbindet Zwischenbrücken mit dem Stadtplatz. Früher besaß sie die Bezeichnung "In der Enge" und wurde bereits 1543 im Steuerbuch der Stadt Steyr erwähnt. Wie schon aus dem Namen hervorgeht, erhielt sie diese Bezeichnung wegen ihrer geringen Breite.

Ennsrer Straße: Sie verläuft vom neuen Straßenknotenpunkt Blümelhuberstraße - Ennsrer Straße zur Stadtgrenze in Richtung Enns.

Ennskai: Die frühere Bezeichnung lautete "Ennsanlande". Durch die ehemalige Stadtmauer wurde am Ennskai eine Gasse gebildet, in der in früheren Zeiten der Schweinemarkt abgehalten wurde. Diese Gasse wurde daher auch "Saugassl" genannt. Der Name Ennskai stammt wie so viele andere aus dem Jahre 1880 und bezeichnet das linke Ennsufer zwischen Neutorbrücke und Zwischenbrücken.

Enzianweg: Es ist dies eine in der Waldrandsiedlung befindliche, östlich der Unterwaldstraße verlaufende Sackgasse.

ASPHALTIERUNGSPROGRAMM

1967

Wie alljährlich hat der Gemeinderat auch heuer wieder ein reichhaltiges Asphaltierungsprogramm beschlossen, welches wie immer das ganze Stadtgebiet erfaßte.

Die hervorstechendsten Straßenzüge des heurigen Asphaltierungsprogrammes sind wohl die Gleinker Gasse und die Enge Gasse. Erstere hat in ihrer Linienführung eine Änderung erfahren, und zwar insofern, als die Gehsteige, vornehmlich auf der rechten Seite, stadtauswärts gesehen, beachtlich verbreitert wurden. Da unter der Gleinker Gasse neben der Gas- und Wasserleitung auch noch eine Reihe von Kabelsträngen verlaufen und ein Einsatz von Maschinen aus diesem Grunde nicht möglich war, hatten die durchführenden Arbeitskräfte mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen.

In der Enge Gasse kamen neben den zahlreichen Kabeln und sonstigen Leitungen an weiteren Schwierig-

keiten noch die Verrohrungen der vorhandenen gemauerten Kanäle hinzu. Da bei den Kanalverlegungen der durch bestehende Leitungs- und Kabelquerungen zur Verfügung stehende Raum recht beschränkt war, mußten die Trassenführungen oft geändert werden.

Ferner wurden im inneren Stadtbereich die Zieglergasse, Eisengasse und Posthofleiten mit einem Asphaltbelag versehen, die Haratzmüllerstraße zwischen den Hausnummern 118 und 122 verbreitert, in der Seifentruhe, Färbergasse und am Laichbergweg Ausbesserungen vorgenommen sowie die Gehsteige von der Leitnerstiege bis zur Schwimmschulbrücke, von der Tomitz- zur Stelzhamerstraße, von der Neutorbrücke bis zur Firma Berger, ebenso die Gehsteige der Stelzhamerstraße, Blumauergasse, Mittlere Gasse, Schuhbodengasse, Neuschöner Hauptstraße, Grillparzerstraße, Spitalskystraße, Dr.-Kompaß-Gasse und am Gschaidenberg asphaltiert.

Die Gottfried-Koller-Straße erfährt im Zuge der Asphaltierung ihren endgültigen Ausbau. Sie erhält eine Fahrbahnbreite von 6 m und einen Gehsteig an der Seite des Altersheimes von 1,5 m Breite. Die bestehende verwilderte Rasenfläche zwischen der Fahrbahn und dem Areal von Brown-Boveri wird entfernt, mit einem Schotterbelag versehen und kann als Parkfläche Verwendung finden. Mit Rücksicht darauf, daß demnächst die neue Schule auf dem Tabor ihrer Bestimmung übergeben wird, wurde die Asphaltierung in der Gottfried-Koller-Straße erweitert. Nun steht den Schülern in Zukunft entlang der Kaserngasse bis zur Rooseveltstraße ein 2 m breiter Gehsteig zur Verfügung. Es ist also nicht mehr notwendig, daß die Schulkinder auf dem Weg zur Schule die Fahrbahn benützen müssen.

Auf der Ennsleite wurden heuer nur Gehsteige asphaltiert, und zwar in der Schosserstraße, Schubertstraße, Karl-Marx- und Brucknerstraße, die Gehsteige der Straße des 12. Februar, der Wokralstraße bis zum Kindergarten und Rondeau Ennsleite bis zur Nordstiege.

Schließlich wurden noch im Stadtteil Münichholz der Forellenweg in der Siedlung Nusime sowie die Huthoferstraße, abzweigend von der Seitenstettner Straße in dem Bereich asphaltiert, in welchem die Stadtgemeinde Steyr Eigentümerin der Straße ist.

*

Steyrer Handwerksgesellen im 17. Jahrhundert

Nach dem Dreißigjährigen Kriege waren die Gesellen der bedeutendsten Zünfte schon längst in eigenen, von Fürgesellen geleiteten Verbänden, geeignet. Zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestand daher nicht mehr das alte patriarchalische Verhältnis. Die Möglichkeit, den Meisterstand zu erreichen, war gering, da die Zahl der Gesellen anstieg. Vereinbarungen zwischen Meistern und Gesellen, wie wir sie schon 1550 im Steyrer Bäckerhandwerk antreffen und Gesellenordnungen, die in mancher Hinsicht denen der Meisterverbände ähnlich waren, regelten die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Gesellenstandes, dessen Selbstgefühl durch den Zusammenschluß gehoben und gestärkt wurde.

In Steyr lassen sich Gesellenvereinigungen bei den Gürtlern, Hafnern, Hufschmieden, Hutmachern,



Die richtige Wahl

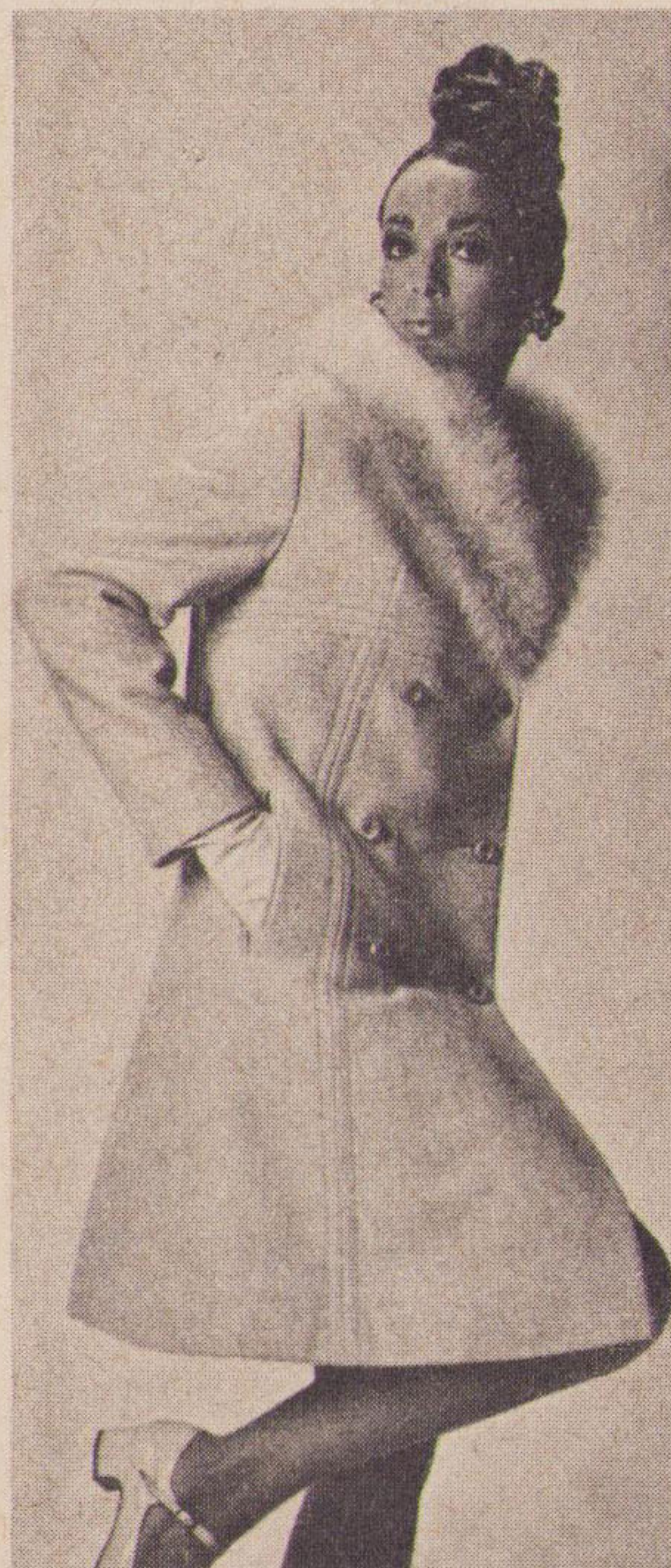
entscheidet über den Erfolg.

Daher

immer gut gekleidet

vom

größten Moden-Zentrum Steyrs



GÖCK KAUFHAUS

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 15 a

Kürschnern, Messerern, Metzgern, Schermesserern, Scherschmieden, Schneidern, Seilern, Tischlern nachweisen. Die größte Gesellenvereinigung Steyrs war die 1478 gegründete Bruderschaft der Messerergesellen, die bis 1650 über ein eigenes Haus in Steyrdorf verfügte und laut Urbar aus dem Jahre 1499 von 16 Bauern Zehentgetreide erhielt.

Gegen Ende des 17. und in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts ist eine Zunahme der Gesellen-Bruderschaften, deren Statuten nicht mehr vorhanden sind, feststellbar. Es wird angenommen, daß sie mehr religiöse und karitative als gewerkschaftliche Ziele verfolgten.

Fast alle Handwerksverbände verlangten vom Gesellen eine Wanderzeit, die ihn mit Gepflogenheiten und Einrichtungen seines Handwerks in fremden Städten vertraut machen sollte. Von den Steyrer Zünften, um nur einige zu nennen, mußten Nadler ein Jahr, Glaser und Leinweber zwei, Korbmacher drei, Drechsler, Hafner und Rierner vier, Schnürmacher sechs Jahre wandern, um die Meisterschaft erlangen zu können. Den Lederergesellen war die Wanderschaft freigestellt, Leinweberknappen, die keine Wanderzeit nachweisen konnten, erlegten 1664 einen Betrag von fünf Gulden. Wir kennen nicht die Städte, in denen Gesellen aus Steyr im 17. Jahrhundert gearbeitet haben. Ein späterer Bericht zeigt, daß sie Mittel- und Südeuropa bereisten. Johann Thomas Paumbgartner, ein Buchbindergeselle aus Steyr, kam auf seiner Wanderschaft in der Zeit von 1713 bis 1722 nach Wien, Prag, Dresden, Leipzig, Naumburg, Genua, Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Heidelberg, Baireuth und Regensburg.

Häufig war die Eisenstadt das Ziel fremder Handwerksburschen. Im Jahre 1671 arbeiteten in Steyr Schnürmachergesellen aus Krumau, Wasserburg, Straßburg und Nürnberg. Von 1650 bis 1732 fanden sich hier Hutmachergesellen aus Graz, Krems a.d.D., Wien, Prag, Klagenfurt, Salzburg, Marburg, Winterthur, Erfurt, Mühlhausen, Würzburg, Mainz, Wittenberg, Ulm, Leipzig, Passau, Iglau, Krumau, Bamberg, Preßburg, Eger, Dinkelsbühl, Augsburg, Meran, Landshut, München, Amberg, Offenburg, Heilbronn, Kempten, Straubing, Lindau, Glogau, Königsberg, Hamburg, Stockholm und anderen Städten ein.

Die Wahl der Fürgesellen, das Verhalten der Gesellen bei Ankunft in der Herberge, in der Werkstätte und in der Freizeit regelten die Handwerks- und Gesellenordnungen. Sie enthielten auch Bestimmungen über Arbeitszeit, Entlohnung, Gesellenzahl und Kündigung.

Die tägliche Arbeitszeit der Gesellen war nicht in allen Handwerksberufen einheitlich. Um das Tageslicht auszunützen, begann die Arbeit meist schon recht zeitlich am Morgen und endete spät abends. Hafner und Seiler z. B. arbeiteten von vier Uhr früh bis sieben Uhr abends, die Gürtler von fünf Uhr morgens bis 21 Uhr. Die Werkstätten waren klein und düster und daher gesundheitsschädlich. Gewöhnlich arbeiteten bei einem Meister ein bis zwei Gesellen und ein Lehrling. Weibliche Hilfskräfte (Töchter und "Dienstmenschen") benötigten Messerer, Feilhauer und Ringlmacher für Nebenarbeiten.

Die Stadtgerichtsprotokolle aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts zeigen, daß gar oft zwischen Meistern und Gesellen keine gedeihliche Zusammenarbeit bestand. Die Gesellen beklagten sich über un-



TEPPICHE VORHANGSTOFFE BODENBELÄGE

BESICHTIGEN SIE UNVERBINDLICH UNSERE NEUEN VERKAUFSRÄUME

gerechtfertigte Beschimpfungen und Scheltungen, über ausständige Löhne und körperliche Mißhandlung. Die Beschwerden der Arbeitgeber betrafen hauptsächlich das ungebührliche Verhalten der Gesellen. In einigen Fällen mußten die Zunftsvorstände Maßnahmen gegen die Gesellschaft ergreifen. 1658 sperrten die Hufschmiedmeister den Schmiedknechten wegen Verschwendung die Gesellenbüchse, 1677 beschwerte sich das "Handwerk der Frimwerkschlosser, Uhr- und Büchsenmacher" bei dem Stadtgericht über renitente Gesellen. Magistrat und Stadtgericht standen immer auf Seite der Meister. Der Widerstand der Gesellen, der sich zumeist in der Verweigerung des Aufleggeldes äußerte, konnte stets nach kurzer Zeit gebrochen werden.

Das ungesittete Benehmen einzelner Gesellen in der Öffentlichkeit gab manchmal Anlaß zu Gerichtsverhandlungen. Die geselligen Zusammenkünfte, in einigen Zünften "Irken" genannt, führten des öfteren zu kostspieligen Zehrungen und Raufereien, zu Würfelspiel, Trunkenheit und sittlichen Verfehlungen. Der "blaue Montag" war keine Seltenheit. Der Degen, der dem wandernden Gesellen als Schutzwaffe diente, wurde im Rausch leichtfertig gezogen. Als es im Jahre 1685 zwischen Handwerksburschen und Soldaten zu einem Rumorhandel kam, untersagte der Magistrat den Gesellen das Degentragen nach acht Uhr abends. Im 18. Jahrhundert drohte die Stadtobrigkeit randalierenden Gesellen mit der Überstellung an die militärischen Werbungskommissionen.

Unredliche Gesellen vermerkten Schlosser und Tischler in einem "Schwarzen Buch". Wenn sie ohne Bezahlung der Zeche abwanderten, so wurde ihnen nachgeschrieben. Laufzettel (Treibzettel, Schelmenbriefe) gingen dann von Stadt zu Stadt, kein Meister gab ihnen

Arbeit, sie wurden von einem Ort zum anderen "getrieben". In Steyr läßt sich das "Nachschreiben" bei den Tischlern, Hafnern, Buchbindern und Rotschmieden (Glockengießern) nachweisen. Im Jahre 1747 befahl der Landeshauptmann von Oberösterreich die Abstellung der Treibzettel, die er als "Handwerkspossen" bezeichnete.

Empfindlich bestrafte die Stadtobrigkeit jene Handwerksmeister, die den Gesellen bei fremden Unternehmern Arbeit vermittelten. Der bürgerliche Messerer Hans Toppler, der dem Grafen v. Hohenlohe mehrere Handwerksburschen "zu hiesiger Stadt künftigen Nachtl und Schaden" zubrachte, erhielt drei Tage Arrest bei Wasser und Brot und mußte täglich zwei Stunden im Knozer zubringen.

Für den zugewanderten Gesellen, der nicht die Absicht hegte, die Tochter oder Witwe eines Meisters zu heiraten, war es besonders schwer, in der Stadt die Meisterwürde zu erlangen. Nicht wenige Zünfte gewährten die Zulassung zur Meisterprüfung erst dann, wenn der Geselle mehrere Jahre ("Muthjahre") in den Werkstätten des Burgfrieds gearbeitet hatte.

Der angehende Handwerksmeister mußte der Zunft Geburts- und Lehrbrief vorlegen, die Zugehörigkeit zur katholischen Religion nachweisen und sich um das Bürgerrecht bewerben. Nach Erfüllung dieser Forderungen konnte er zur Meisterprüfung antreten, wenn in seinem Handwerk eine solche überhaupt vorgeschrieben war.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv Steyr, OÖ. Landesarchiv: Handwerker-Archivalien).

* *

KULTURAMT

Veranstaltungskalender November 1967

DONNERSTAG, 2. NOVEMBER 1967, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER WALZER DER TOREROS" - Spiel von Jean Anouilh
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 27.
10. 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

Freitag, 3. November 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag
"AUF GROSSER FAHRT"
Ilse Koppmann: "Island - Feuerinsel am Polarkreis"
Gerhard Haberl: "Bergfahrt in der Schweiz"
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Österreichischen
Alpenverein Steyr)

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
MANDOLINEN-KONZERT
Ausführende:
Mandolinenorchester "Arion" Steyr
Dirigent: Rudolf Zweckmayr
Akkordeonsolist: Martin Semper
Gesang: Susi Braun

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 1967, 20 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
INTERNATIONALES TANZTURNIER

MITTWOCH, 8. NOVEMBER 1967, 19.30 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Vortrag (mit Lichtbildern) Dr. Karl Rumler (Gimn-
den):

"HERZ-KREISLAUFSTÖRUNGEN und RHEUMA VERMEID-
BARI!"
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Österreichischen
Kneippbund, Ortsverein Steyr)

Montag, 13. November 1967, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag Dr. Hugo Huppert
"GEORGIE - das Kalifornien der Sowjetunion"

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 1967, 19.30 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"WALLENSTEIN" - Dramatisches Gedicht von Friedrich
Schiller
Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab
10. 11. 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

SONNTAG, 5. NOVEMBER 1967, 8 - 17 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
BRIEFMARKEN-GROSSTAUSCHTAG
mit Sonderpostamt
(gemeinsame Veranstaltung mit dem 1. Österreichischen
Arbeiter-Briefmarkensammler-Verein, Sektion Steyr-
Stadt)

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER bis MITTWOCH, 29.
NOVEMBER 1967, täglich von 9 - 12 und 14 - 19 Uhr,
Ausstellungsraum Rathaus, Steyr, Stadtplatz 27, Parter-
re hofseitig:
"DIE NATUR UND IHRE SCHÖNHEITEN IM BILD"
Kollektivausstellung des akademischen Malers August
Franz Mayer (Wien - Steyr)

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
"ALMERISCH - JAGERISCH"
Große oö. Trachtenschau unter Mitwirkung der Simon-
Geigenmusi und der Sänger aus Bad Goisern, Leitung:
Lois Neuper, St. Agatha
Gesamtleitung und verbindende Worte:
Dr. Franz Lipp
(gemeinsame Veranstaltung mit dem oö. Heimatwerk)

Montag, 20. November 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
"BIS 1985 MENSCHEN AUF DEM MARS?"
Es spricht: Dr. Leopold Kletter, Wien

Dienstag, 21. November 1967, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
VIOLINSONATEN-ABEND Lutz Leskowitz
Am Flügel: Normann Shetler
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Brucknerbund Steyr)

MITTWOCH, 22. NOVEMBER 1967, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel der Gesang- und Tanzgruppe "SIVERKO"
(U. d. S. S. R.)
(gemeinsame Veranstaltung mit der Österr.-Sowj. Ge-
sellschaft)

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 1967, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"WASSA SHELESNOWA" - Schauspiel von Maxim Gorki

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 17.
10. 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

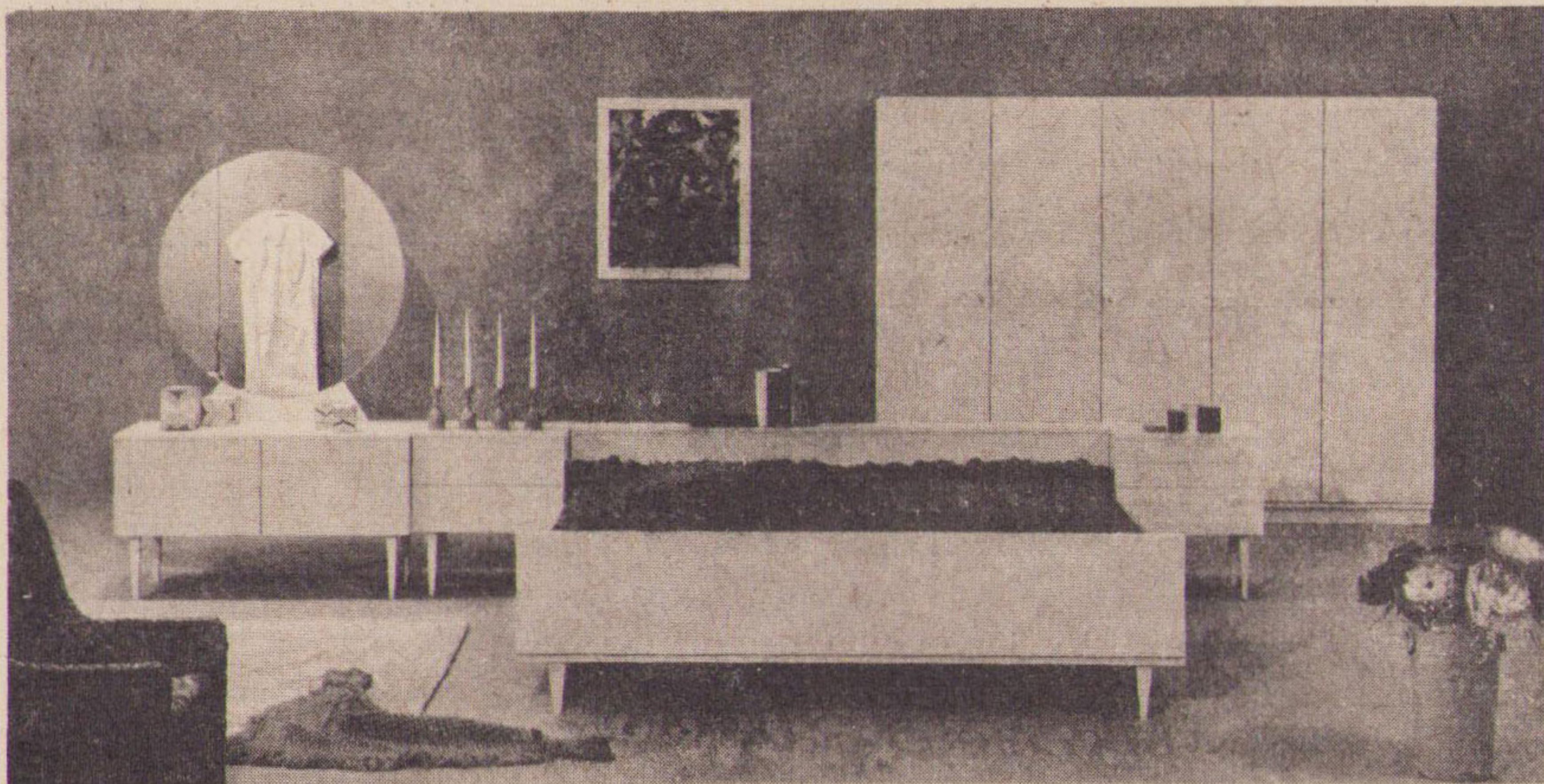
Freitag, 24. November 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Prof. Dr. Helmut Burger:
"KRISENHERDE IN SÜDOSTASIEN" - Burma, Kambod-
scha, Hongkong

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 1967, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Dichterlesung Othmar Capellmann
Musikalische Umrahmung: Hilde Gastgeb, Sopran;
Gertrude Huttasch, Klavier
(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft
für Sprache und Dichtung Steyr)

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Chorkonzert des ASB "Stahlklang" Steyr

Montag, 27. November 1967, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"SCHULSCHWIERIGKEITEN UND DIE MODERNE PSY-
CHOLOGIE"
Es spricht: Dr. Rudolf Quatember (Wien)

Ein Traum in Weiß zum konkurrenzlosen Preis



Wir präsentieren nun das Schlafzimmer, das sich jeder leisten kann.

**Schrank 250 cm breit
220 cm hoch,
Doppelbett mit Buchablage,
2 geräumige Nachtkäst-
chen, Toilette mit 3 teiligen
Schwenkspiegel.**

**BRAUNSBERGERPREIS
nur S 10.425,--
Auch 6 türlich lieferbar!**



EINE FAHRT NACH STEYR LOHNT SICH

BRAUNSBERGER

STEYR
PACHERGASSE 17

Volkshochschule der Stadt Steyr

November 1967

I. VORTRAGSREIHE

"Das 12. Jahrhundert - Die Entstehungszeit der Gotik"

7. 11. 1967

Prof. Dr. Konrad Schneider

"DEUTSCHE DICHTUNG UM 1200"

14. 11. 1967

Josef Drausinger

"STILWANDEL IM 12. JAHRHUNDERT - Plastik"

22. 11. 1967

Prof. Heribert Mader

"STILWANDEL IM 12. JAHRHUNDERT - Archi-
tektur"

28. 11. 1967

Prof. Dr. Viktor Trautwein

"GESCHICHTLICHE GRUNDLAGEN DES STIL-
WANDELS IM 12. JAHRHUNDERT"

Die Vorträge finden jeweils um 20.00 Uhr in der
Schloßkapelle Steyr statt.

II. FAHRTEN und FÜHRUNGEN

DIENSTAG, 7. November 1967

Exkursion

ENNSER ZUCKERFABRIK

DIENSTAG, 14. November 1967

Exkursion

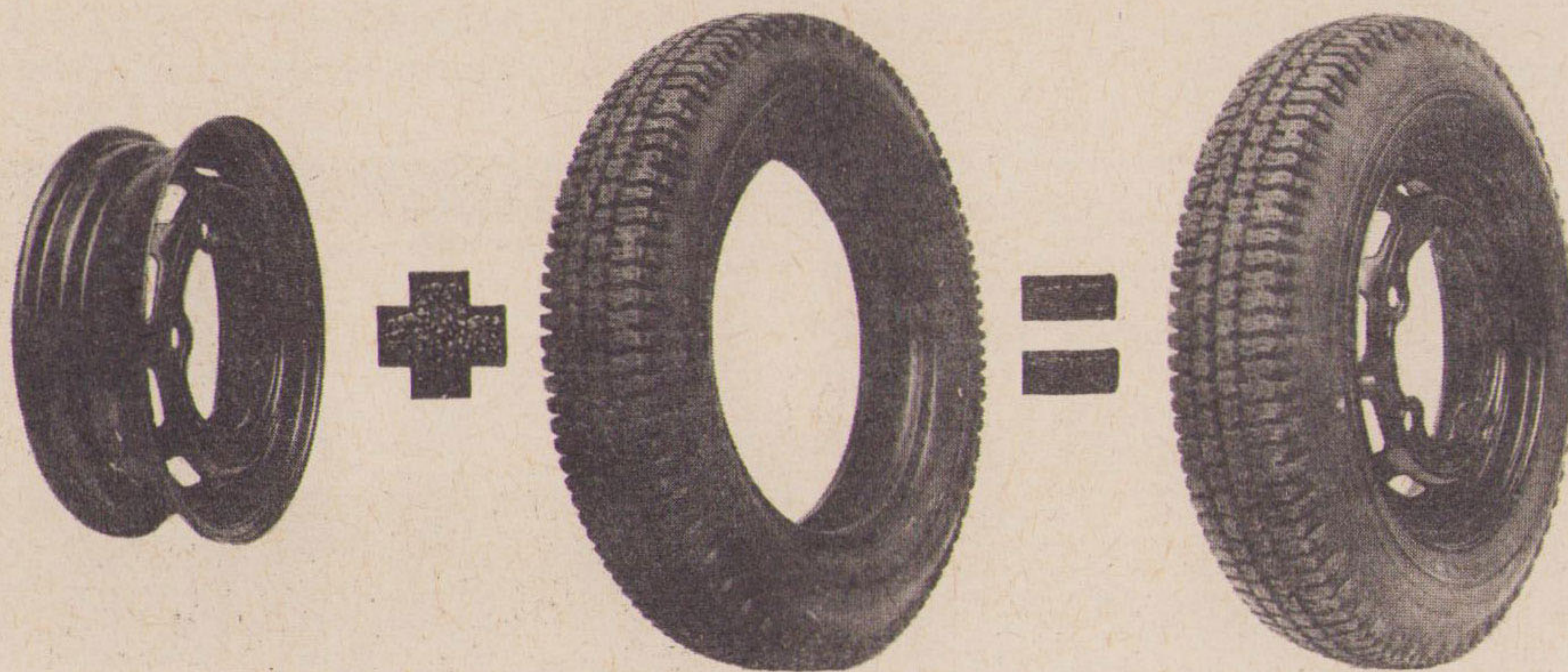
TABAKTRAFIK LINZ - STADTHAFEN LINZ

Winterreifen

ABER RECHTZEITIG! mit der Felge kaufen!

Bessere Lagerung!
Einsparung der Kosten für Ummontage!
Einsparung der Kosten für Auswuchten!
Reifen immer einsatzbereit!
Keine Wartezeit!

VORTEILE ■



Bei Mittelklassewagen ab S 150,- je
Felge.
Im Schnitt machen sich Zweifelfelgen
nach 1 1/2 bis 2 Jahren bezahlt.

■ KOSTEN

FRANZ MAIWÖGER

STEYR-MÜNICHHOLZ, PUNZERSTR. 12
TELEFON 26 56

WINTERMÄNTEL in größter Auswahl

bei

Haubeneder

KLEIDERHÄUSER

STEYR, ENGE 12
und ENGE 18

AMTLICHE NACHRICHTEN

WERTSICHERUNG

Juli 1967

Verbraucherpreisindex 1966	104,0
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex 58 I	132,5
Verbraucherpreisindex 58 II	132,9
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1 003,6
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 164,5
Basis April 1938	989,0

*

August 1967

Verbraucherpreisindex 1966	104,2
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	132,8
Verbraucherpreisindex II	133,2
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1 005,5
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 166,7
Basis April 1938	990,9

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft mbH
der Stadt Steyr

Steyr, 3. Oktober 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über Lieferung und Einbau von Leichtmetall- Sonnenschutzjalousien für das Wohnhauswiederaufbauvorhaben E XIX Steyr-Ennsleite.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 2. November 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abzuholen.

Die Angebote sind verschlossen und mit dem Vermerk: "Sonnenschutzjalousien E XIX" gekennzeichnet am 13. November 1967 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 97, ab 9.00 Uhr, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus Steyr, 7. Oktober 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von nachstehenden Baumaterialien für den Bau E XVIII f 1 - 3, in Steyr, Ennsleite, Wokralstraße:

1. Sand- und Schottermaterial
2. Ziegel, Gittersteine und Leichtwandsteine
3. Zement, Kalk und Leichtbauplatten
4. Fertigteil-Decken

Die Angebote können ab 3.11.1967 im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind am 9. 11. 1967, 9.00 Uhr, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer Nr. 74, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage um 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH

der Stadt Steyr - Rathaus Steyr, 7. Oktober 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von nachstehenden Baumaterialien für den Bau T XVII, Steyr, Tabor, Hanuschstraße:

1. Sand- und Schottermaterial
2. Ziegel, Gitter- und Leichtwandsteine

Sämtliche **Bodenbeläge** und **Teppiche** zu günstigen Preisen in großer Auswahl sowie Verlegung von PVC-Wandfliesen. Bei der Herstellung von **Spezial-Estrichen** kostenlose Beratung durch

Fa. **E. SELLNER**

STEYR, Haratzmüllerstraße 42, Telefon 4067

Alle **JOKA - ERZEUGNISSE**
finden Sie in der
MOBELHALLE

LANG
Schloss Lamberg



Bei Ihrem
Fachhändler

WIENER SCHWACHSTROMWERKE GES. M. B. H.
GENERALVERTRETUNG DER SIEMENS AG. FÜR ÖSTERREICH
IM BEREICH SCHWACHSTROMTECHNIK

Ergebnisse der Landtags- und Gemeinderatswahl vom 22. Oktober 1967

Aus der nachstehenden Tabelle kann das endgültige Ergebnis der Landtags- und Gemeinderatswahl 1967 im Wahlkreis 4 (Traunviertel) ersehen werden.

Auf Seite 1 scheinen die 5 Bezirksergebnisse der Landtagswahl 1967 und der Gemeinderatswahl 1967, sowie das Wahlkreisergebnis des Wahlkreises 4 (Traunviertel) auf. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtags- und Gemeinderatswahl 1961 vorangestellt.

Auf Seite 2 und 3 sind die Wahlergebnisse der 56 Wahlsprengel der Stadt Steyr aufgeschlüsselt. Auch hier sind zum Vergleich die Ergebnisse der Landtags- und Gemeinderatswahl 1961 angeführt.

Auf Seite 4 sind die Ergebnisse der Landtagswahl im politischen Bezirk Steyr-Land aufgeschlüsselt, wobei wiederum die Ergebnisse der Landtagswahl 1961 zu Vergleichszwecken vorangestellt wurden. Von 27.350 Wählern der Stadt Steyr haben 25.198, das sind 91,6 %, für die Gemeinderatswahl ihre Stimme abgegeben.

Auf Grund des Gemeinderatswahlergebnisses entfallen von den 36 zu vergebenden Gemeinderatsmandaten in Steyr

24 AUF DIE SPÖ, BISHER 22,
9 AUF DIE ÖVP, BISHER 9,

2 AUF DIE FPÖ, BISHER 3 UND
1 AUF DIE KPÖ, BISHER 2

Gewählt sind somit:

Von der SPÖ: Fellingner Josef, Radinger Stephan, Besendorfer Alois, Baumann Alfred, Kinzelhofer Konrad, Kubanek Hermine, Wippersberger Leopold, Fürst Rudolf, Heigl Johann, Weiß Franz, Zöchling Johann, Kohout Friedrich, Feuerhuber Karl, Molterer Therese, Kienesberger Walter, Saiber Hubert, Brunmayr Johann, Moser Walter, Pils Helmut, Luksch Rudolf, Enöckl Franz, Schwarz Heinrich, Sablik Erich, Dresl Vinzenz.

Von der ÖVP: Petermair Leopold, Wallner Manfred, Liebl Ottilie, Frühauf Franz, Holzinger Johann, Knogler Johann, Ing. Böhm Ingomar, Fritsch Karl, Mayr Franz.

Von der FPÖ: Gherbetz Karl, Dr. Gärber Hermann.

Von der KLS: Moser August.

Die DFP-Liste FRANZ OLAH konnte kein Mandat erreichen.

ERGEBNISSE WAHLKREIS TRAUNVIERTEL

Lfd. Nr.	Politischer Bezirk	Wahl	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	DFP
1	Steyr-Stadt	LW 61	6585	13828	1942	1418	
		GRW 61	6211	14092	2016	1447	
		LW 67	6379	16103	1418	674	156
		GRW 67	5924	16340	1469	740	164
2	Steyr-Land	LW 61	14938	11904	1552	354	
		LW 67	13984	13533	1356	122	101
3	Gmunden	LW 61	20805	23330	4379	1467	
		LW 67	19760	26131	4054	656	180
4	Kirchdorf	LW 61	12768	10420	2987	230	
		LW 67	12065	12196	2345	109	106
5	Linz-Land (Teil)	LW 61	9458	9643	1816	344	
		LW 67	9061	12014	1325	170	150
	Wahlkreis 4 (Traunviertel)	LW 61	64554	69125	12676	3813	
	Gesamtergebnis	LW 67	61249	79977	10498	1731	693

Spr. Nr.	Gebiet	Wahl	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	DFP	Spr. Nr.	Gebiet	Wahl	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	DFP
1	Ennsdorf	LW 61	168	170	33	25		15	Fabrikstraße	LW 61	64	334	16	22	
		GRW 61	157	185	36	26				GRW 61	60	344	14	22	
		LW 67	156	178	14	5	5			LW 67	87	347	10	10	1
		GRW 67	150	181	16	8	4			GRW 67	84	353	9	9	1
2	Ennsdorf	LW 61	182	249	80	16		16	Sierninger Straße	LW 61	143	111	34	14	
		GRW 61	170	260	86	16				GRW 61	143	116	33	14	
		LW 67	166	225	49	7	4			LW 67	147	92	27	3	3
		GRW 67	149	242	49	7	4			GRW 67	138	98	27	5	2
3	Ennsdorf	LW 61	102	139	30	16		17	Sierninger Straße	LW 61	122	184	33	12	
		GRW 61	100	141	30	16				GRW 61	112	192	35	12	
		LW 67	104	142	28	11	6			LW 67	113	165	14	6	3
		GRW 67	98	146	19	18	5			GRW 67	115	175	10	6	3
4	Ennsleite	LW 61	96	417	34	30		18	Neustraße	LW 61	151	349	12	25	
		GRW 61	90	430	33	31				GRW 61	157	345	14	25	
		LW 67	61	336	31	6	-			LW 67	136	518	16	39	5
		GRW 67	56	341	30	8	1			GRW 67	128	525	17	38	5
5	Ennsleite	LW 61	41	386	12	38		19	Aichet	LW 61	182	235	25	24	
		GRW 61	38	387	12	41				GRW 61	181	239	23	20	
		LW 67	66	543	14	41	1			LW 67	172	271	16	5	2
		GRW 67	60	550	13	43	2			GRW 67	161	277	19	6	1
6	Ennsleite	LW 61	45	359	14	34		20	Wieserfeld	LW 61	172	162	27	22	
		GRW 61	40	359	16	36				GRW 61	169	172	29	22	
		LW 67	43	479	22	11	3			LW 67	132	175	23	6	3
		GRW 67	44	477	22	11	3			GRW 67	132	184	21	7	1
7	Ennsleite	LW 61	100	434	45	61		21	Tabor	LW 61	209	440	87	34	
		GRW 61	98	441	44	60				GRW 61	201	448	88	34	
		LW 67	78	318	19	22	-			LW 67	177	431	66	7	7
		GRW 67	68	331	14	21	2			GRW 67	163	443	75	8	6
8	Stadt	LW 61	199	134	58	7		22	Versorgungsheim	LW 61	55	236	9	4	
		GRW 61	199	137	57	7				GRW 61	54	236	10	4	
		LW 67	166	120	32	5	-			LW 67	61	226	10	5	-
		GRW 67	158	122	34	6	1			GRW 67	55	238	7	5	-
9	Stadt	LW 61	168	242	40	14		23	Taschelried	LW 61	150	255	78	32	
		GRW 61	157	255	42	17				GRW 61	148	254	82	34	
		LW 67	133	226	26	2	1			LW 67	189	391	39	16	2
		GRW 67	118	233	30	4	1			GRW 67	167	399	48	17	3
10	Stadt	LW 61	243	143	63	12		24	Stein	LW 61	181	216	9	14	
		GRW 61	231	153	63	12				GRW 61	172	223	9	14	
		LW 67	213	140	46	4	3			LW 67	176	245	9	3	3
		GRW 67	205	147	45	4	4			GRW 67	174	241	10	2	3
11	Stadt	LW 61	191	197	60	14		25	Steyrdorf	LW 61	114	148	21	17	
		GRW 61	176	205	68	14				GRW 61	112	152	20	17	
		LW 67	174	186	43	2	2			LW 67	74	142	16	4	6
		GRW 67	163	197	47	2	2			GRW 67	72	152	15	4	6
12	Eysnfeld	LW 61	73	221	18	20		26	Steyrdorf	LW 61	127	170	26	15	
		GRW 61	70	224	18	19				GRW 61	124	174	29	15	
		LW 67	56	230	10	1	1			LW 67	145	162	22	9	3
		GRW 67	52	233	10	2	2			GRW 67	135	171	25	10	3
13	Eysnfeld Kohlinger	LW 61	67	354	22	42		27	Ort	LW 61	132	180	39	11	
		GRW 61	63	361	23	42				GRW 61	127	186	38	11	
		LW 67	53	352	22	20	6			LW 67	142	258	27	8	1
		GRW 67	48	352	18	23	7			GRW 67	135	265	30	9	1
14	Wehrgrabengasse	LW 61	47	297	13	32		28	Ort	LW 61	144	248	37	17	
		GRW 61	45	307	14	32				GRW 61	137	250	42	18	
		LW 67	43	299	12	15	-			LW 67	108	280	26	9	2
		GRW 67	42	303	9	17	-			GRW 67	97	289	29	11	5

* LW Landtagswahl

GRW ... Gemeinderatswahl

Spr. Nr.	Gebiet	Wahl	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	DFP	Spr. Nr.	Gebiet	Wahl	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	DFP
29	Neuschönau	LW 61	199	199	42	22		43	Münichholz	LW 61	79	343	50	63	
		GRW 61	192	206	44	24				GRW 61	78	345	50	63	
		LW 67	177	207	28	8	-			LW 67	88	452	33	40	4
		GRW 67	166	213	31	9	-			GRW 67	75	461	35	43	5
30	Jägerberg	LW 61	163	213	57	8		44	Münichholz	LW 61	151	302	59	59	
		GRW 61	155	218	59	7				GRW 61	139	316	61	62	
		LW 67	158	223	41	3	3			LW 67	131	389	41	27	1
		GRW 67	144	231	47	3	2			GRW 67	130	388	44	33	2
31	Waldrand-siedlung	LW 61	74	253	24	35		45	Münichholz	LW 61	87	302	51	50	
		GRW 61	69	254	26	37				GRW 61	79	313	51	50	
		LW 67	63	299	8	22	3			LW 67	88	427	25	28	5
		GRW 67	53	306	10	22	3			GRW 67	80	431	27	31	5
32	Fischhub	LW 61	181	274	42	19		46	Münichholz	LW 61	92	271	51	76	
		GRW 61	161	281	56	21				GRW 61	83	279	61	77	
		LW 67	155	301	29	14	6			LW 67	91	349	27	41	1
		GRW 67	138	312	35	13	7			GRW 67	81	354	31	45	-
33	Hammer Hinterberg	LW 61	112	187	23	9		47	Münichholz	LW 61	52	297	25	57	
		GRW 61	112	195	21	11				GRW 61	50	295	26	60	
		LW 67	97	207	17	4	7			LW 67	46	337	16	27	-
		GRW 67	96	206	20	6	5			GRW 67	41	336	17	29	1
34	Gleink I	LW 61	280	431	44	8		48	Münichholz	LW 61	62	271	32	35	
		GRW 61	267	441	43	8				GRW 61	54	276	37	34	
		LW 67	171	223	30	-	-			LW 67	61	354	26	22	-
		GRW 67	168	227	26	1	-			GRW 67	56	356	30	23	-
35	Gründberg	LW 61	156	276	37	13		49	Ennsleite	LW 61	143	511	63	52	
		GRW 61	145	280	39	17				GRW 61	140	514	62	54	
		LW 67	135	308	26	6	-			LW 67	44	369	24	14	-
		GRW 67	130	314	25	8	-			GRW 67	38	373	24	15	-
36	Christkindl	LW 61	163	216	38	9		50	Ennsleite (1961 bei Spr. 49)	LW 61					
		GRW 61	157	222	42	9				GRW 61					
		LW 67	232	275	31	5	6			LW 67	67	287	22	14	4
		GRW 67	233	272	33	5	6			GRW 67	65	290	25	14	4
37	Sarning	LW 61	175	185	47	16		51	Ennsleite (1961 bei Spr. 49)	LW 61					
		GRW 61	174	189	43	16				GRW 61					
		LW 67	165	251	41	3	5			LW 67	151	411	17	14	8
		GRW 67	153	260	44	4	6			GRW 67	136	415	22	19	8
38	Pyrach	LW 61	103	134	30	7		52	Tabor (früher Spr. 50)	LW 61	142	354	46	17	
		GRW 61	92	137	37	7				GRW 61	125	366	52	17	
		LW 67	90	140	23	1	1			LW 67	108	304	25	10	9
		GRW 67	89	146	23	-	2			GRW 67	99	307	30	9	10
39	Münichholz	LW 61	85	395	34	49		53	Tabor (1961 bei Spr. 21)	LW 61					
		GRW 61	83	395	35	53				GRW 61					
		LW 67	79	458	29	19	6			LW 67	147	421	41	6	5
		GRW 67	72	466	30	20	5			GRW 67	142	423	44	9	4
40	Münichholz	LW 61	84	362	46	55		54	Gleink II (1961 bei Spr. 34)	LW 61					
		GRW 61	74	376	41	56				GRW 61					
		LW 67	64	407	18	26	4			LW 67	107	222	13	2	1
		GRW 67	64	412	17	24	4			GRW 67	104	230	11	1	2
41	Münichholz	LW 61	46	384	15	73		55	Wahlkarten Wähler (früher Spr. 51)	LW 61	13	9	-	1	
		GRW 61	46	392	14	71				GRW 61					
		LW 67	36	279	10	20	1			LW 67	7	10	3	-	-
		GRW 67	31	283	10	21	1			GRW 67					
42	Münichholz	LW 61	150	483	92	57		56	Krankenhaus Patienten (früher Spr. 52)	LW 61	125	166	19	4	
		GRW 61	139	497	93	57				GRW 61	66	129	15	5	
		LW 67	142	549	76	16	2			LW 67	108	167	9	-	1
		GRW 67	132	554	76	22	3			GRW 67	41	109	4	-	1

ERGEBNISSE STEYR-LAND

Lfd. Nr.	Gemeinde	Wahl	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	DFP	Lfd. Nr.	Gemeinde	Wahl	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KLS	DFP
1	Adlwang	LW 61	420	127	22	1		11	Pfarrkirchen bei Bad Hall	LW 61	330	356	49	10	
		LW 67	404	146	27	-	2			LW 67	371	430	35	1	-
2	Aschach a. d. Steyr	LW 61	500	182	26	5		12	Reichraming	LW 61	344	767	52	31	
		LW 67	479	251	17	2	1			LW 67	346	804	35	6	6
3	Bad Hall	LW 61	1178	893	279	15		13	Rohr im Kremstal	LW 61	292	155	26	1	
		LW 67	1096	1011	223	2	11			LW 67	279	198	15	-	1
4	Dietach	LW 61	462	342	29	6		14	Sierning	LW 61	2102	2513	124	155	
		LW 67	456	331	30	1	-			LW 67	2003	2922	180	61	21
5	Gaflenz	LW 61	596	248	23	2		15	Schiedlberg	LW 61	593	170	23	-	
		LW 67	566	262	19	-	2			LW 67	565	168	11	1	3
6	Garsten	LW 61	1773	1339	120	37		16	St. Ulrich bei Steyr	LW 61	789	385	29	13	
		LW 67	1532	1559	146	16	11			LW 67	753	475	25	3	1
7	Großraming	LW 61	795	576	120	5		17	Ternberg	LW 61	819	602	147	9	
		LW 67	780	709	70	2	2			LW 67	767	721	118	3	8
8	Laussa	LW 61	350	211	94	2		18	Waldneukirchen	LW 61	710	329	37	1	
		LW 67	291	248	78	-	1			LW 67	682	366	24	-	1
9	Losenstein	LW 61	478	432	40	7		19	Weyer-Land	LW 61	591	988	66	16	
		LW 67	438	487	83	-	4			LW 67	509	924	44	6	8
10	Maria Neustift	LW 61	656	108	28	2		20	Weyer-Markt	LW 61	421	800	186	34	
		LW 67	623	137	9	-	-			LW 67	389	924	122	16	10
			21	Wolfersn			LW 61	739	381	32	2				
							LW 67	655	460	45	2	8			

SPORT HASSELBERGER

*Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl an Sportbekleidung.
Sportgeräte aller Art.*

ENGE 24

3. Zement, Kalk und Leichtbauplatten

4. Fertigteil-Decken

Die Anbote können ab 3.11.1967 im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind am 9. 11. 1967, 9.00 Uhr, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer Nr. 74, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH

Der Stadt Steyr - Rathaus Steyr, 7. Oktober 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Erd-, Baumeister-, Stahlbeton- und Kanalisationsarbeiten für den Bau T XVII, in Steyr, Tabor, Hanuschstraße;

Die Anbote können ab 3.11.1967 im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind am 16. 11. 1967, 9.00 Uhr, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer Nr. 74, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

SCHULWESEN

Magistrat Steyr

Abteilung I

Schu - 2372/67

Steyr, 12. 9. 1967

VERORDNUNG

des Magistrates der Stadt Steyr vom 12. 9. 1967, betreffend die Änderung des Schulsprengels für die Mädchen Volksschule 1-Berggasse in Steyr.

Gemäß §§ 36 und 37 des O. ö. Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBI. Nr. 38/65, in der Fassung der 2. O. ö. Pflichtschulorganisationsgesetz-Novelle, LGBI. Nr. 27/67, wird nach Anhören des Bezirksschulrates Steyr-Stadt, der Marktgemeinde Garsten und der Stadtgemeinde Steyr als gesetzlicher Schulerhalter verordnet:

Der Schulsprengel der Mädchen Volksschule 1-Berggasse in Steyr wird so erweitert, daß das bislang vom Schulsprengel der gemischten Volksschule 1-Christkindl erfaßte Stadtgebiet in den Schulsprengel der Mädchen Volksschule 1-Berggasse eingeschult wird.

Der Bürgermeister:

Josef Fellingner

*

Magistrat Steyr

Abteilung I

Schu - 2372/67

Steyr, 12. 9. 1967

VERORDNUNG

des Magistrates der Stadt Steyr vom 12. 9. 1967, betreffend die Änderung des Schulsprengels für die Knaben Volksschule 1-Promenade in Steyr.

Gemäß §§ 36 und 37 des O. ö. Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBI. Nr. 38/65, in der Fassung der 2. O. ö. Pflichtschulorganisationsgesetz-Novelle, LGBI. Nr. 27/67, wird nach Anhören des Bezirksschulrates Steyr-Stadt, der Marktgemeinde Garsten und der Stadtgemeinde Steyr als gesetzlicher Schulerhalter verordnet:

Der Schulsprengel der Knaben Volksschule 1-Promenade in Steyr wird so erweitert, daß das bislang vom Schulsprengel der gemischten Volksschule 1-Christkindl erfaßte Stadtgebiet in den Schulsprengel der Knaben Volksschule 1-Promenade eingeschult wird.

Der Bürgermeister:

Josef Fellingner

POST- und TELEGRAFENAMT STEYR

Mitteilung

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:

Freitag, den 3. November und Montag, den 6. November 1967

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Freitag, den 10. November 1967.



moderne Freiarm-Nähmaschine

mit Zickzack und Automatik
für Nutz- und Gebrauchsstiche.
Ideal zum Stopfen.

**Bernina 707, die Qualitäts-
maschine zum günstigen Preis.**

Wir freuen uns, Ihnen die
neue Bernina jederzeit unver-
bindlich vorzuführen.

Ihr

BERNINA
Fachgeschäft

Steyr, Bahnhofst. 14,

.... von der Fabrik direkt zum Kunden

EIGENE OBERBEKLEIDUNGSFABRIK

WALDBURGER

STEYR ■ KLEIDERHÄUSER ■ WELS

MITTEILUNGEN

Die Inhaber von Saisonkarten werden ersucht, eventuell noch in ihren Händen befindliche Kabinenschlüssel in der Zeit vom 6. - 11. 11. 1967 bei der Kasse des Stadtbades abzugeben.

*

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT NOVEMBER 1967

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat November 1967 in Steyr folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr und

in den Steyr-Werken, Hauptwerk, (Betriebsratsszimmer), von 13.00 - 15.30 Uhr,

jeweils am Donnerstag, den 2. November 1967.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats November 1967 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Herr Dipl.Ing. Knara Adolf,
 Frau Schlauch Martha,
 Herr Pawlu Andreas,
 Frau Fridrich Elise,
 Frau Höchsmann Ernestine,
 Frau Rockenschaub Maria,
 Herr Pflug Andreas,
 Frau Buchegger Josefine,
 Frau Pöschl Cäcilie,
 Frau Halbig Hildegard,
 Frau Kolak Ottilie,
 Frau Holzbauer Maria,
 Frau Russmayr Zäzilia,
 Herr Peckl Franz,
 Frau Kittinger Maria,
 Herr Watzinger Johann,
 Herr Marton Johann,
 Frau Schaberl Julie,
 Frau Burgholzer Maria,
 Frau Edtmeyr Maria,
 Frau Kerbl Margarita,
 Frau Knab Katharina,
 Herr Wölfl Franz,
 Frau Auer Katharina,
 Frau Haselsteiner Elisabeth,
 Frau Perkounig Maria,
 Frau Frittm Franziska,
 Herr Manseer Josef,
 Herr Pöchmann Rupert,
 Herr Stockinger Franz,
 Herr Wurmtödter Leopold,
 Frau Gruber Josefine,
 Herr Klaffenböck Franz,
 Frau Thurner Katharina,
 Frau Steinkellner Elsa,

geboren 7. 11. 1876
 geboren 19. 11. 1876
 geboren 29. 11. 1877
 geboren 17. 11. 1878
 geboren 11. 11. 1879
 geboren 23. 11. 1879
 geboren 25. 11. 1879
 geboren 3. 11. 1880
 geboren 4. 11. 1880
 geboren 12. 11. 1880
 geboren 24. 11. 1880
 geboren 28. 11. 1881
 geboren 20. 11. 1881
 geboren 20. 11. 1881
 geboren 20. 11. 1881
 geboren 6. 11. 1881
 geboren 1. 11. 1881
 geboren 4. 11. 1882
 geboren 10. 11. 1882
 geboren 17. 11. 1882
 geboren 27. 11. 1882
 geboren 28. 11. 1882
 geboren 3. 11. 1883
 geboren 4. 11. 1883
 geboren 11. 11. 1883
 geboren 12. 11. 1883
 geboren 15. 11. 1883
 geboren 23. 11. 1883
 geboren 6. 11. 1884
 geboren 10. 11. 1884
 geboren 12. 11. 1884
 geboren 13. 11. 1884
 geboren 22. 11. 1884
 geboren 24. 11. 1884
 geboren 30. 11. 1884

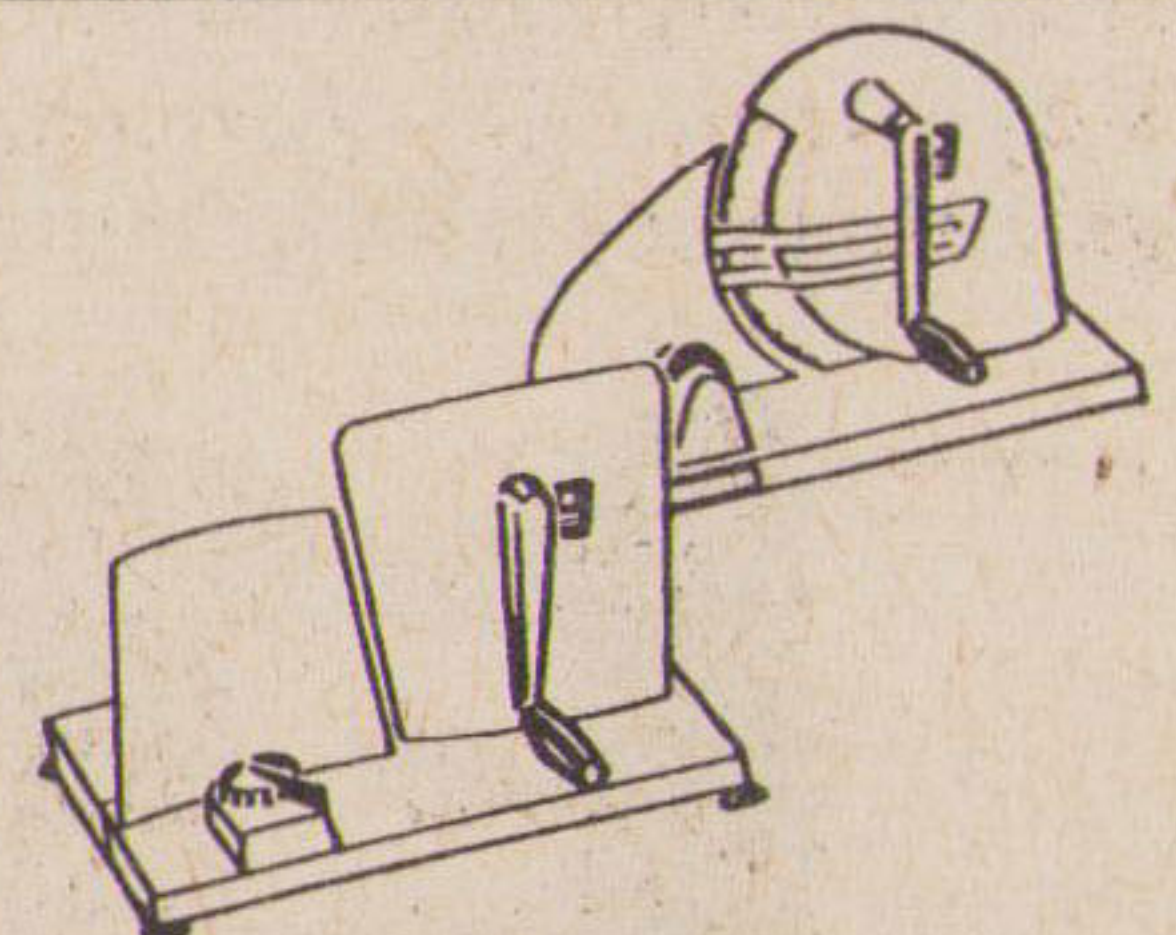


WEIHNACHTSGESCHENKE

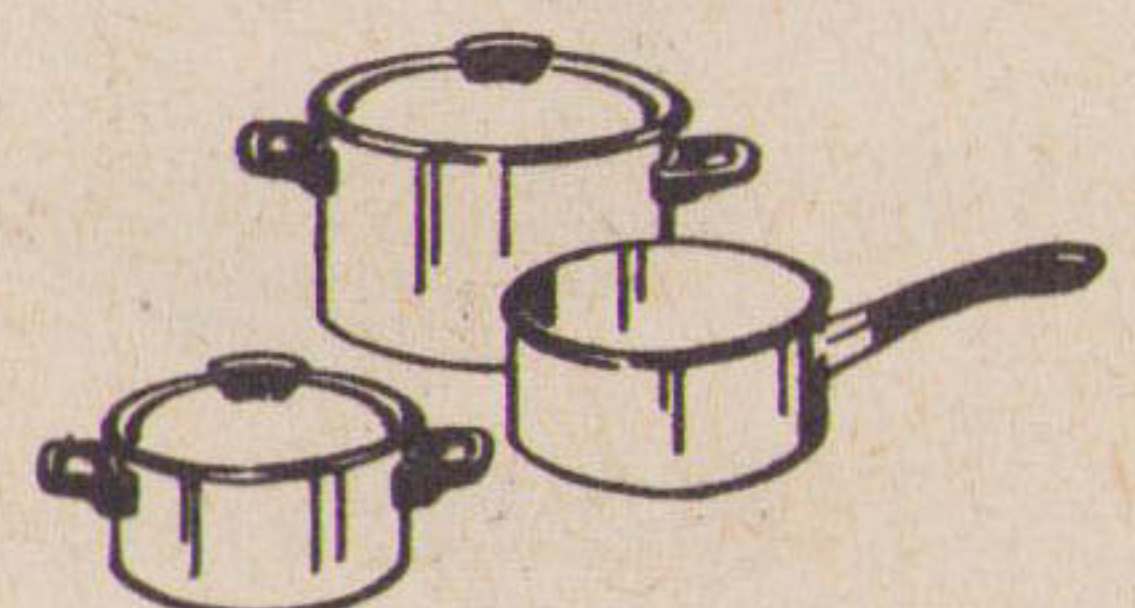
von

F. P. HOFER

sind von bleibendem Wert



F. P. HOFER





Jetzt kaufen... MÄNTEL
Jetzt kaufen... KOSTÜME
Jetzt kaufen... MÄNTEL

Die Auswahl ist jetzt am
reichhaltigsten!!!



Frau Gschaidner Ernestine,	geboren 2. 11. 1885
Herr Dr. Schwarz Josef,	geboren 4. 11. 1885
Herr Mosaner Alois,	geboren 9. 11. 1885
Herr Orsingher Karl,	geboren 11. 11. 1885
Frau Strain Franziska,	geboren 18. 11. 1885
Frau Schartinger Barbara,	geboren 25. 11. 1885
Frau Pfaffenbichler Anna,	geboren 2. 11. 1886
Herr Riedler Franz,	geboren 5. 11. 1886
Frau Steinbrecher Hilde,	geboren 8. 11. 1886
Herr Fischbach Heinrich,	geboren 12. 11. 1886
Frau Rolinek Katharina,	geboren 18. 11. 1886
Frau Haller Elsa,	geboren 19. 11. 1886
Frau Prammer Maria,	geboren 25. 11. 1886
Herr Bernsteiner Franz,	geboren 26. 11. 1886
Frau Prem Maria,	geboren 28. 11. 1886
Frau Glatz Barbara,	geboren 1. 11. 1887
Herr Kammergrabner Karl,	geboren 2. 11. 1887
Herr Grossauer Leopold,	geboren 3. 11. 1887
Frau Kaiplinger Maria,	geboren 6. 11. 1887
Frau Mörtlmayr Maria,	geboren 6. 11. 1887
Frau Hagen Elisa,	geboren 7. 11. 1887
Frau Bachmayr Maria,	geboren 10. 11. 1887
Herr Plainer Franz,	geboren 13. 11. 1887
Frau Dietl Berta,	geboren 24. 11. 1887
Herr Deichstetter Johann,	geboren 28. 11. 1887
Herr Nöbauer Franz,	geboren 29. 11. 1887

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

September 1967

Im Monat September wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 181 (September 1966: 200; August 1967: 170) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 48, von auswärts 133. Ehelich geboren sind 163, unehelich 18.

44 Paare haben im Monat September 1967 die Ehe geschlossen (September 1966: 52; August 1967: 46). In 37 Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in einem Fall ein Teil geschieden und in fünf Fällen beide Teile geschieden. Ein Bräutigam war deutscher Staatsbürger und einer staatenlos. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 51 Personen gestorben (September 1966: 63; August 1967: 69). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 28 (14 Männer, 14 Frauen), von aus-

wärts stammten 23 (13 Männer, 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 38 über 60 Jahre alt.

Richtigstellung: Von den im Monat August geborenen Kindern sind 155 ehelich und 15 unehelich.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN STEYR

Der Verschönerungsverein Steyr erlaubt sich, Sie zu der am Freitag, den 10. November 1967, um 20 Uhr, im Casino Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10, stattfindenden Preisverteilung für den schönsten Fensterblumenschmuck der Stadt Steyr höflich einzuladen.

Als Lichtbildervortrag bringen wir:

"Aus der Werkstätte der Stadtgärtnerei".

Wir bitten Sie, auch Freunde und Bekannte mitzubringen.

Eintritt ist frei!

GEWERBEANGELEGENHEITEN

VERLAUTBARUNG

betreffend die Liste der in der Zeit vom 1. Juli - 30. September 1967 ausgestellten Handlungsreisendenlegitimationskarten.

Gemäß § 11 Abs. 2 der Verordnung des Handelsministeriums vom 27. Dezember 1902, RGBl. Nr. 242, in der derzeit gültigen Fassung, wird nachstehend die Liste über die in der Zeit vom 1. Juli - 30. September 1967 ausgestellten Handlungsreisendenlegitimationskarten veröffentlicht. Die Gewerbeinhaber haben ihren Gewerbestandort in Steyr.

Handlungsreisender:	Gewerbeinhaber:
Günter Seibt, geb. 18.9.1941 Salzburg, Kuenburgstraße 6	Fa. Storebest
Wolfgang Roll, geb. 2.7.1944 Garsten, St. Berthold-Allee 13	Fa. Flenkenthaller
Martin Schneider, geb. 22.1.1942 Neuzeug 443	Fa. Josef Bichler
Friedrich Zauner, geb. 31.1.1928 Steyr, Haratzmüllerstraße 14	Fa. A. Greiner u. Sohn

ACHTUNG SIEDLER!!!

Sie erhalten bei uns auch alle Drahtgeflechte

Bis zu **15%** SONDERRABATT plus Zustellung

GORNIK-

ENNS, O.Ö.

BRÄUERGASSE 4

TEL. 07223-4255

Für Herbst und Winter Kleider- und Kostüme, Strickwaren, Unterwäsche, Bettwäsche, Vorhänge und Teppiche im

TEXTILHAUS HERZIG

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 12



September 1967

GEWERBEANMELDUNGEN

FRANZ MITTERHUEMER

Einzelhandels-gewerbe mit Elektrowaren, Radioapparaten und Fernsehgeräten

Bahnhofstraße 11

(weitere Betriebsstätte)

FRANZ REITER

Marktfierantiegewerbe mit Spielwaren aller Art und Zuckerwaren

Gmainplatz 1

JOHANNA SCHITTENBERGER

Bedrucken von Kranzschleifen

Altgasse 4

ILSE BARTON

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle

Haratzmüllerstraße 72

OSWALD PILSNER

Autoverschrotung und Auswertung von nicht gebrauchsfähigen Kraftfahrzeugen

Holzstraße 1

EDMUND FRÖHLICH

Zuckerbäcker- (Konditoren-) gewerbe

Kirchengasse 20

EDMUND FRÖHLICH

Bäckergewerbe

Kirchengasse 20

STEPHANIE SCHEDIVY

Einzelhandels-gewerbe mit Brot, sonstigen Bäcker- und Zuckerbäckerwaren sowie belegten Broten, beschränkt auf den Verkauf an Schüler und Lehrkräfte der Steyrdorfschule während der Unterrichtspausen

Industriestraße 4 - 6

FRIEDRICH PROKOSCH

Einzelhandels-gewerbe mit Auto-, Motorrad-, Roller-, Moped- und Fahrradbereifung aller Art sowie mit Schläuchen und Zubehör

Hubergutstraße 14

GERTRUD SCHATNER

Einzelhandels-gewerbe mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln

Sierninger Straße 88

FRANZ GASSNER

Einzelhandels-gewerbe mit Brot, sonstigen Bäcker- und Zuckerbäckerwaren sowie belegten Broten, beschränkt auf den Verkauf an Schüler und Lehrkräfte während der Unterrichtspausen

Industriestraße, Parz. 1224/25, KG. Steyr

KONZESSIONSANSUCHEN

JOHANN NEUHAUSER

Mietwagengewerbe mit 1 PKW bis zu 9 Sitzplätzen einschließlich des Lenkersitzes

(Gewerbeerweiterung)

Wieserfeldplatz 24

ALFRED DWORSCHAK

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Buffet

Wohnbau der Freunde des Wohnungseigentums, Block N

EDMUND FRÖHLICH

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Espresso-Cafe

Kirchengasse 20

MARIA SCHAUSBERGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kaffeehaus

Damberggasse 19

JOHANN GRUBER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kinobuffet

Grünmarkt 17

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

WERNER UNTERBERGER

Einzelhandels-gewerbe mit Damenhandtaschen

Stadtplatz 19

JOHANN PETERMANDL

Einzelhandels-gewerbe mit Hörgeräten

Pachergasse 2

STEFANIE STRÄUSSLBERGER

Einzelhandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Sierninger Straße 119

GEORG JUDENDORFER

Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)

Ludwiggasse 19

CHRISTA BEZDEKA

Friseur- und Perückenmachergewerbe

Holubstraße 4

GERTRUD SCHATNER

Friseur- und Perückenmachergewerbe

Sierninger Straße 88

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FRANZISKA STRÄUSSLBERGER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Sierninger Straße 119



Dauerwelle S 60,--, Formwelle S 65,--, Ladywell mit haar pflegenden Life-Tex Zusätzen S 65,-- Herrenhaarschneiden S 15,--

Neu! Mehr Fülle in Ihrem Haar durch CAVETINA

SALON GRUBER STEYR

FACHSCHULSTRASSE 3,

Schlüsselhofsiedlung

DAMEN -, HERREN - UND KINDERBEKLEIDUNG

L. PÄCKERT

STEYR, HARATZMÜLLERSTRASSE 16

TELEFON 2268

RUDOLF PRÖSCHL
Elektroservice-Gesellschaft mbH
Elektroinstallation
Geschäftsführer: Johann Stöllnberger
Sierninger Straße 19

GEWERBELÖSCHUNGEN

MARIANNE PICHLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Unterer Schiffweg 12
mit 1. 9. 1967
FRANZ KOBLMÜLLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Schlüsselhofgasse 55
mit 31. 8. 1967
HEINRICH RÖSSLER
Handel und Export mit Waren nach Gablonzer Art
Georg-Pointner-Straße 5
mit 17. 8. 1967
LEOPOLDINE GRUBER
Handelsgewerbe mit Kalk und Zement
Mittlere Gasse 40
mit 30. 9. 1967
ANNA OGRIS
Einzelhandelsgewerbe mit heißen Würsteln und Brot
Pachergasse 4
mit 14. 9. 1967
JOSEF STROBL
Friseur- und Raseurgewerbe
Pfarrgasse 18
(weitere Betriebsstätte)
mit 29. 8. 1967
STEYRER-LICHTSPIELTHEATER-GESELLSCHAFT OHG
Geschäftsführer: Hermine Gruber
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Kinobuffet
Grünmarkt 17
mit 19. 9. 1967
FRANZ MAYRHOFER
Einzelhandelsgewerbe mit Lebens- und Genußmitteln,
Putz- und Scheuermitteln sowie Parfümeriewaren und
mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen übli-
cherweise geführten Schreib-, Papier- und Galanterie-
waren

Sierninger Straße 76
(weitere Betriebsstätte)
mit 8. 4. 1967

ERIKA LEITNER
Masseurgewerbe
Ennskai 41 (Sauna)
mit 27. 9. 1967

FRANZ SALZNER
Mechanikerhandwerk, beschränkt auf die Reparatur von
Nähmaschinen, unter Ausschluß der Führung eines Be-
triebes, in dem mindestens ein Dienstnehmer beschäftigt
ist

(VG 1947, BGBl. Nr. 25/47)
Stadtplatz 33
mit 5. 9. 1967

ERICH FREUDENTHALER
Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warm-
wasserbereitungs- und Lüftungsanlagen
Dukartstraße 21
mit 28. 9. 1967

ERICH FREUDENTHALER
Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe
Dukartstraße 21
mit 28. 9. 1967

HKI HEIZUNGS- UND KLIMA-INSTALLATIONS-GesmbH
Geschäftsführer: Erich Freudenthaler
Gewerbe der Planung und Aufstellung von Zentralhei-
zungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen
Kohlangler 4
mit 28. 9. 1967

RUDOLF NIEDERHAUSER
Handelsagenturgewerbe
Steinwändweg 41
mit 22. 8. 1967

STANDORTVERLEGUNGEN

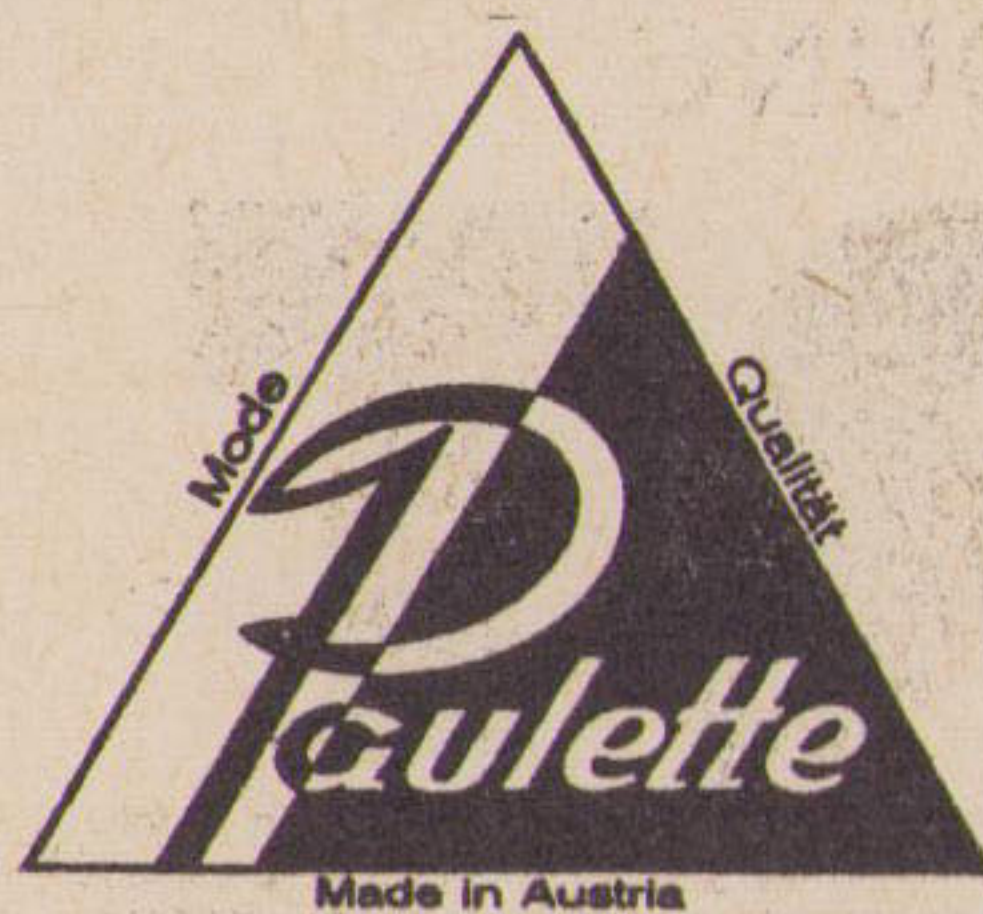
PHILIPPINE GRIESSLER
Marktfierantiegewerbe mit Waren, deren Vertrieb an
den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist
von Promenade 2
nach Resselstraße 2
JOSEF STROBL
Friseur- und Raseurgewerbe
von Sierninger Straße 88
nach Pfarrgasse 18
EMMA KERBL
Einzelhandelsgewerbe mit Milch, Milcherzeugnissen und

Autofina-Kredit -modernes Darlehen einer erfahrenen Spezialbank**BARGELDKREDITE** bis S 20.000,- für Anschaffungen und Ausgaben aller Art.**ANKAUFSKREDITE** für Fahrzeuge, Maschinen, Möbel usw. Einfache und vertrauliche Durchführung.

Keine Vermittlungsprovision. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte

"Kredit Antrag
mit Prospekt" 

AUTOFINA Teilzahlungsbank, Steyr, Bahnhofstr. 11, Tel. 2119



Tel. 4376

Strickmoden eigener Erzeugung nach Maß sowie
nach eigenen oder gewünschten Entwürfen

PAULINE RIEDL

Steyr, Rooseveltstraße 2 e, (vormals Wieserfeldplatz 40)

den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen
Nebenartikeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Le-
bens- und Genußmitteln aller Art, auf den Einzelhandel
mit Besen, Bürsten, Wasch- und Reinigungsmittel sowie
auf den Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Kurzwaren,
Haushaltsartikeln, Wirkwaren, Papier- und Schreibwa-
ren, Schulrequisiten und Samen

von Fritz-Derflinger-Straße 9

nach Hans-Wagner-Straße 24

EMMA KERBL

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

von Fritz-Derflinger-Straße 9

nach Hans-Wagner-Straße 24

JOHANN FLENKENTHALLER

Vulkaniseurgewerbe, beschränkt auf die Durchführung
von Reparaturen von Fahrzeugreifen aller Art, ausge-
nommen Rund- und Laufflächenerneuerungen unter Aus-
schluß des Lehrlingshaltungsrechtes

von Haratzmüllerstraße 33

nach Karl-Punzer-Straße 12

GEWERBEVERPACHTUNGEN

JOSEF AICHINGER

Gäst- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Taborweg 3

Pächterin: Maria Hanzekovic

KARL MAYR

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Haratzmüllerstraße 23

Pächterin: Wilhelmine Gierlinger

MARGARETE SCHWAIGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Tagesespresso-Cafe

Arbeiterstraße 18

Pächterin: Margarete Foisner

WITWENFORTBETRIEB

FRIEDERIKE HANZLOVSKY

Großhandelsgewerbe mit Papier, Pappe und Altpapier

Haager Straße 50

WANDERGEWERBEBEWILLIGUNGEN

IDA BACH

Wandergewerbebewilligung zum Einkauf und Einsam-
meln von gebrauchten Gegenständen, Abfallstoffen, Alt-
stoffen und tierischen Nebenerzeugnissen sowie zum
Schleifen

Dukartstraße 23

gültig bis 7. 9. 1970

ANTON LÖSCHENKOHL

Wandergewerbebewilligung zum Einkauf und Einsam-
meln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Ab-
fallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen (Häute,
Knochen und dgl.)

Herta-Schweiger-Straße 31

gültig bis 1. 7. 1970

OÖ. KRIEGSOPFERVERBAND

ORTSGRUPPE STEYR-STADT

Der OÖ. Kriegsoferversverband, Ortsgruppe Steyr-
Stadt, in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Münich-
holz, dem Schwarzen Kreuz, dem Heimkehrerverband,
dem Marinebund und der Kameradschaft IV, hält am 1.
November d. J. um 9.30 Uhr im Steyrer Friedhof die

TOTENGEDENKFEIER

für alle Gefallenen und Vermissten des 1. und 2. Welt-
krieges ab.

Die Festansprache hält KOV-Landesobmann NR.
Libal.

Die musikalische Umrahmung besorgen die Stadt-
kapelle Steyr und der Steyrer Männerchor.

Die Bevölkerung wird zur Teilnahme an dieser
Feier höflich eingeladen.

Die Mitglieder der Ortsgruppen treffen sich vor
der neuen Leichenhalle um 9 Uhr.

ÖSTERREICHISCHES SCHWARZES KREUZ

AUFRUF

Das Österreichische Schwarze Kreuz veranstaltet
wie alljährlich in der Zeit vom 27. 10. - 2. 11. 1967



... statt vieler Worte,
steht fest:
MOBEL Steinmaßel
ist der Grundsatz **eigen**, viel mehr zu
bieten als die Schaufenster zeigen.

Rollengarnitur: 4 sitzige Schlafbank, 2 Fauteuils ab
S 7.736,-- in echt Dralon-Velour **S 10.320,--**

Zinsfreie Teilzahlung, Barzahlungsrabatte! Der gün-
stige Preis eine Selbstverständlichkeit für Sie u. uns!

Bei Kreditbedarf

WIEN-KREDITrasch
einfachdiskret
entgegenkommendRepräsentanz **STEYR**, Grünmarkt 24, ☎ 3433
BANKREDITE BIS S 20 000,--

mit Bewilligung des Amtes der OÖ. Landesregierung eine Sammlung zur Aufbringung der Mittel für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber.

Es ist Ehrenpflicht eines jeden, durch eine Spende bei dieser Sammlung mitzuhelfen, die letzte Ruhestätte unserer Kriegstoten zu erhalten.

Wir rufen daher alle Bewohner unserer Stadt auf:

HELFT MIT, SPENDET FÜR DIE KRIEGSGRÄBER!



Sammlung 27. 10. - 2. 11. 1967

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT SEPTEMBER 1967

Waldburger Josef und Christine	Kleingaragenanbau	Retzenwinklerstraße 15
Hulcky Erna	Wohnhaus	Grst. 1751/2, KG. Steyr
Medizevec Peter und Heinz	Anbau und Aufstockung und Einbau eines Garagenraumes	Unterwaldstraße 15
Konheisner Franz und Evelinde	Anbau und Kleingarage	Brunnengasse 3
ATSV Stein	Sportheim	Klosterstraße
Braunsberger Ludwig und Charlotte	Änderung des Hauseinganges	Fischhubweg 10
Egger Franz	Garagenanbau	Ramingstraße 2

Schlader Max und Anneliese	Umbau- und Adaptierungsarbeiten, Kleingarage	Schlüsselhofgasse 48
Mitterhuemer Franz	Fassadengestaltung	Altgasse 2
Mader Johann und Eleonore	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Stadtplatz 36
Hilbert Franz	Kleingarage	Madlsederstraße 1
Maureder Johann und Ernestine	Glashaus	Marsstraße 11
Burgholzer Karl und Helga	Einfamilienwohnhaus und Garage	Grst. 20/1 und 21 KG. Jägerberg
Russmann Maria und Gottfrieda	Holzlagenanbau	Karolinengasse 1

★

Magistrat Steyr
Baupolizei

Steyr, 28. September 1967

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in der Kat. Gem. Steyr wurden im September 1967 folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Dr. Martha Herbst	1688 l. d. St.
Schlüsselhofgasse 51	1214/11 Steyr
Josef und Viktoria Bauer	1689 l. d. St.
Reindlgutstraße 6	699/7 Steyr
Otto und Ilse Nachtigall	1690 l. d. St.
Resthofstraße 25	1718/5 Steyr

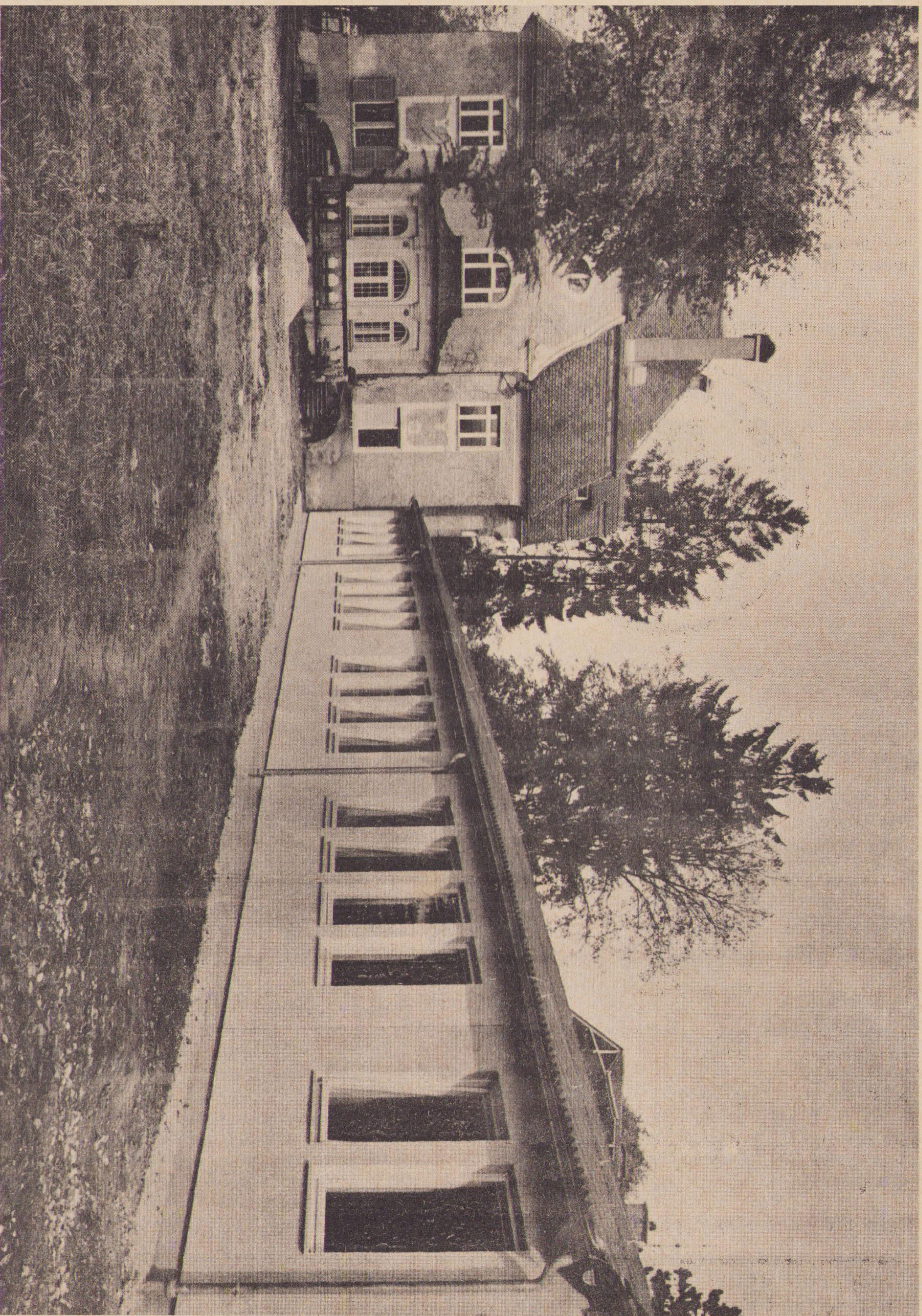
Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27. TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



Das Bild zeigt den fertiggestellten ersten Bauabschnitt der Fachschule für Damenkleidermacher
und Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in der Stelzhammerstraße